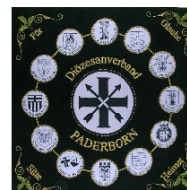
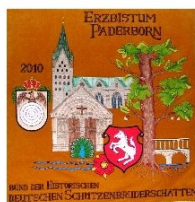




Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften
Diözesanverband Paderborn e.V.



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

diese Wochen stehen ganz im Schatten des Krieges in der Ukraine, dessen Leid und Schrecken alles überwölbt und viele unserer Sorgen erst einmal klein wirken lassen. Wir fragen uns, was können wir tun? Sicherlich wir können durch Spenden helfen, wir können demonstrieren. Dadurch zeigen wir, dass wir uns mit dem Volk der Ukrainer, aber auch mit dem russischen Volk, die größtenteils gar nicht wissen, was in der Ukraine erfolgt, solidarisieren.

Ostern ist die Einladung an uns alle, sich nicht niederdrücken zu lassen von dem, was in der Kirche falsch gelaufen und nicht lähmen zu lassen von dem, was in der Welt an Schlimmem passiert ist, sondern es zu betrauern und dann aufzustehen als Menschen, die teilhaben an dem neuen Leben des Auferstandenen. In dieser österlichen



Haltung können wir Hoffnung auf Leben in diese von Krisen geschüttelte Welt bringen, in unserem Gebet und unserem Tun.

**Ich wünsche Euch eine gesegnete Osterzeit als Zeit des neuen Anfangs,
damit Sie aufrecht und voller Hoffnung als Christ Ihren Weg gehen können in
dieser Welt, die uns in Frage stellt.**

Euer

Martin Göke, Diözesanpräses